

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1907 und 1908.

| Monate. | 1907. | 1908. | 1908. | |
|----------------|----------------|----------------|---------------|-----------------|
| | | | Mehreinnahme. | Mindereinnahme. |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Januar . . . | 4,916,057. 84 | 5,089,313. 67 | 173,255. 83 | — |
| Februar . . . | 5,034,189. 96 | 5,581,254. 07 | 547,064. 11 | — |
| März . . . | 6,008,861. 60 | 6,288,911. 70 | 280,050. 10 | — |
| April . . . | 6,267,547. 11 | | | |
| Mai . . . | 6,025,896. 08 | | | |
| Juni . . . | 5,727,949. 55 | | | |
| Juli . . . | 5,846,491. 70 | | | |
| August . . . | 5,900,692. 27 | | | |
| September . . | 5,887,516. 11 | | | |
| Oktober . . . | 7,065,059. 68 | | | |
| November . . . | 6,381,520. 65 | | | |
| Dezember . . . | 7,303,438. 87 | | | |
| Total | 72,365,221. 42 | | | |
| Auf Ende März | 15,959,109. 40 | 16,959,479. 44 | 1,000,370. 04 | — |

Tarifentscheide

des

schweiz. Zolldepartements im Monat März 1908.

Nr. 22.

| Tarifnummer | Zollansatz Fr. Cts. | Bezeichnung der Ware |
|-------------|------------------------|---|
| 29 b | 25. — | Zitronensaft zu Trinkzwecken, gereinigt, auch mit leichtem Alkoholzusatz oder konserviert, nicht gezuckert. |
| 359 | 50. — | <p>Das in den Tarifentscheiden pro August/September 1907, Nr. 17, publizierte NB. ad 359, lit. c, ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: Als für den Detailverkauf hergerichtet sind zu betrachten:</p> <p>„c. alle vier- und mehrfachen unechten Vigognearne in Strängchen im Gewichte von weniger als 100 Gramm, mit oder ohne Unterbindungen, sowie in Strängen mit Unterabteilungen von weniger als 100 Gramm, ohne Rücksicht darauf, ob eine eigentliche Abknüpfung (Unterbindung) vorliegt oder ob der zur Teilung verwendete Faden nur lose durch die Strange gezogen ist.“</p> <p>Der vorstehende Entscheid tritt mit dem 15. April 1908 in Kraft.</p> |
| 757/760 | diverse | Bohrfutter. |
| 787/790 | diverse | Eisenbleche, perforiert. |
| 968 | 10. — | <p>Sogenannte Wachholderlatwerge, mit oder ohne Zucker.</p> <p>Das NB. ad 968 ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen:</p> <p>NB. ad 968. Wachholdermus, Wachholderhonig, sogenannte Wachholderlatwerge unterliegen einer Monopolgebühr von Fr. 24 per q. brutto.</p> |

| Tarifnummer | Zollansatz Fr. Cts. | Bezeichnung der Ware |
|-------------|------------------------|--|
| 1048 | 2. — | Siccative in Pulverform. |
| 1059 | 1. — | Celluloidlösung; Rhodanammonium. |
| 1160 | 15. — | Der Entscheid: „Bonbonnieren in Form von Spielzeug“ ist durch Beifügung der Worte: „aus Blech, bemalt, bedruckt etc.“ zu ergänzen. |

Alphabetisches Register. Im alphabetischen Verzeichnis zum Zolltarif, sowie im Verzeichnis betreffend die Monopolgebühren ist der Tarifentscheid ad 981, Ätherweingeist („Hoffmanns-Tropfen“) nachzutragen.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Direktion der **schweizerischen Seetalbahn** in Hochdorf stellt das Gesuch um Bewilligung zur Verpfändung ihres Eisenbahnnetzes zur Sicherstellung eines Anleiheens im Betrage von Fr. 2,000,000, das zur Rückzahlung eines Anleiheens II. Ranges im Betrage von Fr. 500,000 vom 1. Juli 1904 und zur Deckung der Kosten für den Umbau der Bahn auf den elektrischen Betrieb bestimmt ist.

Das Pfandrecht soll umfassen:

a. im **I. Rang** die Linie Reinach-Münster mit einer Baulänge von 4,9 km. samt Zubehörden und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes betreffend die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen, vom 24. Juni 1874,

b. im **II. Rang** die Linien Emmenbrücke-Lenzburg mit Abzweigung von Beinwil nach Reinach-Menziken und Lenzburg-Wildegg mit einer Gesamtbaulänge von 48,925 km. samt Zubehörden und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des zitierten Gesetzes.

Im Vorgange sind letztere Linien für Fr. 1,705,000 verpfändet.

Soweit die Bahn auf der Strasse angelegt ist, ergreift das Pfandrecht ausser Oberbau, Betriebsmaterial und Zubehörden lediglich zur Benützung der Strasse für die Bahnanlage nach Massgabe der kantonalen Pflichtenhefte, nicht aber auch den Strassengrund.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Begehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **27. April 1908** zu Ende gehenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 6. April 1907.

Im Auftrage des Bundesrates:
Bundeskanzlei.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

| Monat. | 1908. | 1907. | Zu- oder Abnahme. |
|-----------------------------|-------|-------|-------------------|
| Januar bis Ende Februar . . | 409 | 573 | — 164 |
| März | 294 | 686 | — 392 |
| Januar bis Ende März . . . | 703 | 1259 | — 556 |

Bern, den 9. April 1908.

(B.-Bl. 1908, I, 483.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Ankauf von dreijährigen inländischen Pferden für die eidg. Pferderegianstalt im April/Mai 1908.

An nachbezeichneten Tagen und Plätzen werden von der eidgenössischen Pferderegianstalt dreijährige, inländische Remonten, die für ihre Zwecke geeignet sind, angekauft.

Bern (Tierarzneischule) den 25. April, vormittags 10 Uhr ;
Les Ponts-de-Martel (Place de foire) den 27. April, vormittags 9 Uhr ;

Aigle (Place de foire) den 28. April, vormittags 9¼ Uhr ;
Luzern (Platz bei der Pferdekaserne) den 30. April, vormittags 11 Uhr ;

Schwyz (beim neuen Schulhaus) den 1. Mai, vormittags 9 Uhr ;

Einsiedeln (Klosterhof) den 1. Mai, nachmittags 2¼ Uhr ;
 Buchs (St. Gallen) (bei der Traube) den 2. Mai, nachmittags
 12½ Uhr.

Für den Ankauf gelten folgende Vorschriften :

1. Die Pferde müssen die Formen eines Reitpferdes haben, mit korrektem Gang und Stand, von Bundeshengsten abstammen und sowohl von Vater- als Mutterseite der Veredlungszucht angehören.

2. Das Stockmass der Pferde soll im Minimum 154 Centimeter betragen, ohne Eisen.

3. Die Abstammung muss durch Abgabe der Geburtsscheine ausgewiesen werden.

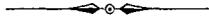
4. Falls bei der Kontrollierung der Geburtsscheine durch das schweizerische Landwirtschaftsdepartement Unregelmässigkeiten sich zeigen sollten, so ist der Verkäufer verpflichtet, das Pferd sofort gegen Rückerstattung des Kaufpreises an seinem Unterkunftsart an die Hand zu nehmen. Ebenso wenn ein Pferd innert 14 Tagen sich als Beisser oder Schläger zeigt, oder demselben sonst von den im Artikel 71 des Verwaltungsreglements erwähnten Krankheiten oder Schäden anhaften sollten.

Thun, 30. März 1908.

(3...)

Direktion der eidg. Pferderegianstalt:

Vigier, Oberst.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1908 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 2 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 16 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 15.04.1908 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 423-427 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 022 865 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.